



Niederschrift

Gremium			
Rat			21. Sitzung
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide			13.12.2017
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
05.12.2017		18:00 Uhr	18:47 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Meisenberg, Stefan

Bürgermeister

Ratsmitglieder CDU

Bringheli, Salvatore

CDU

anwesend ab 18:17 Uhr

Fuchs, Timo

CDU

anwesend ab 18:07 Uhr

Hettich, Michael

CDU

Hillrichs, Birgit

CDU

Jaeger, Carsten

CDU

Jaeger, Victoria

CDU

Kemper, Karl-Wilhelm

CDU

Korthaus, Günther

CDU

Schleicher, Reinhard

CDU

Stötzel, Manfred

CDU

Wittke, Matthias

CDU

Ratsmitglieder SPD

Kramer, Harald

SPD

Maurer, Holger

SPD

Schramm, Markus

SPD

Trifonidis, Gabriele

SPD

Wottrich, Sven

SPD

Ratsmitglieder UWG

Abstoß, Christian

UWG

Schellberg, Wolfgang

UWG

Ratsmitglieder GRÜNE

Kirkes, Christel

GRÜNE

Zander-Wörner, Kirsten

GRÜNE

Ratsmitglieder FDP

Rittel, Jürgen	FDP
<u>Ratsmitglieder fraktionslos</u>	
Gumprich, Dieter	fraktionslos
Türkmen, Mehmet	fraktionslos

Es fehlten entschuldigt:

<u>Ratsmitglieder SPD</u>	
Meckel, Birgit	SPD
Vetter, Anke	SPD
<u>Ratsmitglieder FDP</u>	
Körbel, Emmi	FDP

Verwaltung:

Dreiner, Christoph
 Garn, Thomas
 Müller, Volker
 Schorde, Susanne
 Woywod, Simon

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Er verweist auf ein an die Mitglieder des Rates gerichtetes Schreiben der Köser GbR, welches als Tischvorlage ausliegt.

Des Weiteren auf die ausgelegten Schreibsets mit dem neuen Gemeindelogo.

Öffentliche Sitzung:

1	Einwohnerfragen gem. § 20 der Geschäftsordnung	
---	---	--

Frau Birgit Schala-Thormann stellt folgende Fragen:

1. Warum ihr an die Verwaltung gerichtetes Schreiben zum Thema Integrierten Handlungskonzept bisher unbeantwortet blieb?

2. Wie steht der Bürgermeister bzw. der Rat zu den vorliegenden 2000 Unterschriften, welche als Einwand gegen den Wegfall des Heier Parkplatzes vorgelegt wurden?

Zur Frage 1 beantwortet Bürgermeister Meisenberg, dass der Verwaltung kein Schreiben vorliegt und bittet Frau Schala-Thormann eine Kopie nachzureichen.

Zur Frage 2 erläutert er, dass diese Unterschriften, den Rat und die Verwaltung selbstverständlich zum Nachdenken angeregt haben und bei der Meinungs- und Entscheidung gewertet werden.

Frau Schala-Thormann erläutert, dass diese 2000 Unterschriften innerhalb von nur 3 Wochen gesammelt worden seien und somit ein eindeutiges Meinungsbild darstellen. Sie habe aber trotzdem den Eindruck, dass diese Unterschriften ignoriert würden.

Bürgermeister Meisenberg spricht die Fragestellung auf der Unterschriftenliste an, welche irritierend sei und nur eine drastische Verschlechterung darstellt, ohne alle Fakten zu nennen. Des Weiteren seien auf der Liste auch Kunden und somit auch „Nicht-Bürgerinnen und Bürger“ von Marienheide vertreten.

Einige Ratsmitglieder geben kurz ihre Meinung bzw. Erläuterungen ab.

Weitere Einwohnerfragen stellen sich nicht.

2	Entwurfsplanung Heier Platz (Startermaßnahme im integrierten Handlungskonzept)	Drucksache Nr. BV/116/17
----------	---	------------------------------------

Der Rat diskutiert offene Fragen zur Maßnahmenreihenfolgen, Fördergeldern, Behindertenparkplätzen und dem Standort des zukünftigen Wochen- und Trödelmarktes.

¹RM Schellberg führt aus, dass er keinen Hinweis gefunden habe, dass Fördergelder wegfallen, wenn Parkplätze nicht, wie geplant, umgesetzt würden und fragt nach, in welcher Richtlinie oder Vorschrift die Bedingungen für die Förderung des IHK, insbesondere zu dem Punkt „Parkplätze“, festgelegt seien?

Bürgermeister Meisenberg erläutert, dass die Fördervoraussetzungen seitens der Bezirksregierung nicht umfänglich konkret schriftlich geregelt seien und er ihm gerne den Ansprechpartner bei der Bezirksregierung nennen könne.

Der Vorsitzende verliest vor der Abstimmung den Beschlussvorschlag.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: drei Gegenstimmen
Es wird beschlossen, die vorgestellte Entwurfsplanung zum Heier Platz des Wettbewerbsgewinners (f) Landschaftsarchitekten als Startermaßnahme zur Städtebauförderantragsstellung im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes für den Ortskern von Marienheide einzureichen.	

¹ Geändert bzw. erweitert durch Ratsbeschluss vom 14.02.2018

3	Verkehrskonzept für den Ortskern von Marienheide (Integriertes Handlungskonzept)	Drucksache Nr. BV/103/17 /1
----------	---	---

Der Rat klärt eine offene Frage zum erhöhten Verkehrsaufkommen in der Leppestraße, welches durch die Einbahnstraßenregelung in der Bahnhofstraße entsteht.

Bürgermeister Meisenberg verliest vor der Abstimmung den Beschlussvorschlag.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig, drei Enthaltungen,
Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Verkehrs- und Straßenausbauplanungen auf Basis des vorgestellten Verkehrskonzeptes fortzuführen.	

4	Ergänzungspapier zur Fortschreibung des integrierten Handlungskonzeptes	Drucksache Nr. BV/117/17
----------	--	------------------------------------

Fragen stellen sich nicht.

Der Vorsitzende lässt gemeinsam über die Punkte 1 bis 3 des Beschlussvorschlages abstimmen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: drei Gegenstimmen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes wird auf der Grundlage der Kostenschätzung bzw. -berechnung des Siegerentwurfes von (f) Landschaftsarchitektur beschlossen. 2. Die Verwaltung wird beauftragt auf dieser Basis den Grundförderantrag gem. den Städtebauförderrichtlinien NRW zu stellen sowie die ersten konkreten Förderanträge für Maßnahmen in 2018. Als Förderschwerpunkt wird das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ gewählt. 3. Die Maßnahmen sind im Haushalt der Gemeinde Marienheide ab dem Jahr 2018 einzustellen. 	

5	Mitteilungen und Verschiedenes	
---	--------------------------------	--

Hermannsbergstraße

RM Maurer teilt mit, dass die Pfosten in der Hermannsbergstraße entfernt worden seien und nun der Bürgersteig durch die PKW's befahren würde, da der Bürgersteig abgesenkt sei.

Er regt an, den Bürgersteig an dieser Stelle auf eine normale Höhe zu bringen, damit das Überfahren verhindert wird.

Verwaltungsseitig wird die Anregung geprüft.

Vdk-Heim

RM Maurer ist über die unterschiedliche Darstellung des baulichen Zustandes des Vdk-Heimes in den verschiedenen Beschlussvorlagen der Verwaltung verwundert.

Mal ist von „Verfall“ die Rede, dann wieder davon, dass für die Umsetzung des Vorhabens lediglich kleinere Änderungen im inneren des Bestandsgebäudes notwendig seien.

Der Vorsitzende stellt klar, dass die Verwaltung bisher von einem drohenden Verfall ausgegangen sei.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

gez.
Stefan Meisenberg
Bürgermeister

gez.
Susanne Schorde